

5. und 6., *Kronstädter Ztg.* vom 7. 5. 1870; *Magazin für die Literatur des Auslandes* vom 24. 8. 1850; *Taschenbuch der k. k. Hermanstädter Rechtsakad.* ... 1, 1859, *TI. 3*, S. 17, 28, 2, 1860, *TI. 3*, ab S. 123 *passim*; *Brümmer*; *Szinnyei*; *Trausch*; *Wurzbach*; *E. v. Friedenfels*, *J. Bedeus* v. *Scharberg* 2, 1877, s. *Reg.*, bes. S. 459ff.; *E. Weisenfeld*, *Die Geschichte der polit. Publizistik bei den siebenbürg. Sachsen* (= *Ztg. und Zeit*, *NF 9*), 1939, S. 44, 75ff., 131ff.; *Die Siebenbürger Sachsen in den Jahren 1848–1918*, red. von C. Göllner (= *Siebenbürg. Archiv*, *F. 3*, 22), 1988, s. *Reg.* (K. G. Gündisch)

— (Johann) **Heinrich Schmid**, Eisenbahntechniker. Geb. Langenalb, Baden (Deutschland), 29. 8. 1823; gest. Reichenau (NÖ), 19. 8. 1883. Sohn eines Pfarrers, evang. AB; stud. 1841–44 an der Ing.Schule des Polytechnikums in Karlsruhe und trat 1845 in den großherzoglich bad. Staatsdienst, wo er Verwendung beim Wasser- und Eisenbahnbau fand. 1857 folgte er einem Ruf des ebenfalls aus Baden stammenden Eisenbahntechnikers Ruppert (s. d.) nach Wien und wirkte in der Folge als leitender Obering., zuletzt als Generalinsp. bei der Staatseisenbahnges. S. bewährte sich 1849/50 als Bauführer der Kettenbrücke in Aarau, 1851 beim Bau der ersten größeren Gitterbrücke auf dem europ. Kontinent über die Kinzig bei Offenburg und war 1853/54 im Eisenbahnwesen, 1854–57 als Insp. des Telegraphenwesens in Baden tätig. Auch in Österr. widmete er sich vor allem dem Brückenbau und machte sich durch die Einführung neuer Konstruktionen verdient, so u. a. bei der 1870 errichteten Stadlauer Ostbahn-Donaubrücke in Wien und verschiedenen Übergängen für die ung. Linien der österr. Staatseisenbahnges. Er leitete aber auch die Berechnungs- und Konstruktionsarbeiten (Detailzeichnungen) beim Bau des zentralen Ausst.Gebäudes, der Rotunde, für die *Wr. Weltausst.* 1873. S., mehrfach ausgezeichnet und Mitgl. des Verwaltungsrates des Österr. Ing.- und Architektenver., leistete sowohl theoret. wie prakt. Pionierarbeit auf dem Gebiet des Eisenbahnbrückenbaues.

W.: Über die Bestimmung der äusseren auf ein Brückensystem wirkenden Kräfte, in: *Allg. Bauztg.* 34, 1866, auch selbständig; Vorschlag zu allg. Profilen für Eisenbahnschienen, in: *Z. des Österr. Ing.- und Architekten-Ver.* 20, 1868; Beitr. zum Brückenbau für angehende Ing., 1869, Nachdruck aus: *Allg. Bauztg.* 34–36, 1866–1868 (mit verschiedenen Titeln); Ueber eisernen Querschwellen-Oberbau ..., in: *Z. des Österr. Ing.- und Architekten-Ver.* 33, 1881, auch selbständig; usw. – Verschiedene Pläne und Photographien seiner Bauten aus dem Nachlaß, u. a. 15 Detailpläne der Kettenbrücke von Aarau, 2 Pläne und 5 Photos aus verschiedenen Baustadien der Stadlauer Brücke, *Bibl. der Techn. Univ.*, Wien.

L.: *Oesterr. Eisenbahn-Ztg.* 6, 1883, S. 482; *Ws. des Österr. Ing.- und Architekten-Ver.* 8, 1883, S. 232; *Enc. des gesamten Eisenbahnwesens*, hrsg. von V. Röhl, 6, 1894; *Techn. Führer durch Wien*, red. von M. Paul, 1910, S. 527f.; *Allg. Verw.A.*, Wien. (P. Mechtler)

— **Heinrich Schmid**, Zahnarzt. Geb. Prag, Böhmen (Praha, Tschechoslowakei), 1849; gest. ebenda, 23. (24.?) 11. 1895. Sohn eines Landeshauptkassiers; stud. ab 1869 Med. an der Univ. Prag, 1874 Dr. med., und wirkte schon als Student als prov. Ass. am Patholog.-anatom. Inst. bei Klebs, ab 1875 als Ass. an der chirurg. Klinik bei K. W. v. Heine, 1878/79 bei Gussenbauer (alle s. d.). Aus gesundheitlichen Gründen wandte er sich 1879 der Zahnheilkde. zu, bildete sich 1879/80 an der Univ. Wien bei Philipp Steinberger weiter und habil. sich 1880 an der Univ. Prag für Zahnheilkde. S., der ab 1881 in Prag auch eine Praxis führte, beschäftigte sich wiss. mit Pathol. und Therapie der Zahn- und Kieferkrankheiten und galt als ausgezeichnete Techniker und Lehrer. Er war mit einer Schwester Gussenbauers verheiratet. Bes. Verdienste erwarb sich S. 1885 mit der Gründung einer in Wien erschienenen Z. für die Interessen der Zahnheilkde., die er während der ersten Jahre auch selbst red.

W.: Weitere auf der II. chirurg. Klinik ausgeführte Ovario-Laparotomien, in: *Prager medicin.* *Ws.* 3, 1878; Beitr. zur chirurg. Casuistik, ebenda, 4, 1879; Die rachit. Kieferdeformation und ihr Einfluss auf das Gebiss, in: *Z. für Heilkde.* 1, 1880; Weitere Erfahrungen über die buccale Exstirpation basilarer Rachengeschwülste, in: *Prager medicin.* *Ws.* 6, 1881; Beitr. zur chirurg. Casuistik aus der Klinik des Herrn Prof. Gussenbauer, ebenda, 7, 1882; Ueber Gaumenabscesse, ebenda, 8, 1883; Erfahrungen aus der Praxis, in: *Vjs. für Zahnheilkde.* 1, 1885; Zur Casuistik der Zahnanomalien, in: *Z. für Heilkde.* 7, 1886; Primäre Zahnfleischblutungen, secundäre gangränöse Gingivitis ..., in: *Oesterr.-ung. Vjs. für Zahnheilkde.* 3, 1887; Die Zahnfistel der Kinngegend, in: *Prager medicin.* *Ws.* 20, 1894; Ueber einige neuere Zahnextraktionsinstrumente nebst Bemerkungen über schwierige Zahnextraktionen, ebenda, 21, 1896; Die Pathol. des oberen Weisheitszahnes, in: *Oesterr.-ung. Vjs. für Zahnheilkde.* 12, 1896; usw. Hrsg.: *Oesterr.-ung. Vjs. für Zahnheilkde.* 1ff., 1885ff.

L.: *E. Pietrzikowski*, in: *Prager medicin.* *Ws.* 21, 1895, S. 559ff. (mit *tw. Werksverzeichnis*); *Oesterr.-ung. Vjs. für Zahnheilkde.* 12, 1896, S. 118; *Die Feterliche Installation des Rectors der k. k. Dt. Carl-Ferdinands-Univ. Prag ... 1896/97*, 1896, S. 6; *Pagel*: *Die dt. Carl-Ferdinands-Univ. in Prag ... 1899*, S. 224f., 228, 308, 316, 372, 401; *A. Wölfler*, *Geschichte der chirurg. Lehrkanzel an der dt. Carl-Ferdinands-Univ. in Prag*, 1899, S. 28ff. (mit *Werksverzeichnis*). (F. Spurný)

— **Heinrich Daniel Schmid**, Industrieller. Geb. Waldenheim, Dep. Bas-Rhin (Frankreich), 23. 4. 1805; gest. Wien, 14. 11. 1873. Sohn des Stabsarztes der k. französ. Armee Gottlieb Christian S.